

N i e d e r s c h r i f t

über die am **Mittwoch, dem 27. Mai 2015**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

Bgm. Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Gemeindevorstand

Vbgm. Burtscher Martin
GR Berthold Willi
GR Burger Hubert (entschuldigt)
GR Schaiden Guntram

Gemeindevertreter

Zech Ramon
Margreitter Claudia
Bilgeri Walter
Liepert Heidi
Berthold Leopold
Bickel Severin
Engstler Klaus (entschuldigt)
Melmer Christian (entschuldigt)
Studer Klaus
Noch-Fritz Barbara
Berthold Johannes
Dönz Norbert
Pohl Dorota

Kapeller Alexandra
Fritz Martin

Schriftführer: Mario Hartmann

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende BGM Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, die erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter, sowie die erschienenen Zuhörer.

Daraufhin werden Gemeindevertreter Leopold Berthold sowie der Ersatzgemeindevertreter Martin Fritz vom Vorsitzenden BGM Christian Gantner gemäß § 37 Gemeindegesetz ange-lobt.

Die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurden allen Gemeindevertretern zugestellt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Bestellung eines Mitgliedes in den Prüfungsausschuss der Gemeinde Dalaas
3. Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1968 GB 90 007 Dalaas von „Vorbehaltsfläche Sportplatz–Baufläche Wohngebiet“ ((SP)-BW) in „Baufläche-Wohngebiet“ (BW)
4. Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1968 GB 90 007 Dalaas an
 - a) GRABHER Der Baumeister GmbH, Schlossplatz 2, 6845 Hohenems
 - b) Gabriele Höllmüller, Götttschlig 3, 6752 Wald am Arlberg
5. Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes GST-Nr. 1983/8 (neu TF 1983/17) GB 90 007 Dalaas an Herrn Heuberger Josef, Gasura 157, 6752 Wald am Arlberg
6. Vergabe Dacheindeckung Kristbergsaal
7. Optionsvertrag „Schlecker Areal“ Wald am Arlberg
8. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 22. April 2015
9. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 25. April 2015 stattgefundenene alljährliche Flurreinigung mit reger Beteiligung der Bevölkerung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.
- eine am 28. April 2015 stattgefundenene Besprechung mit Karl Grabher, von der Firma Grabher - der Baumeister, über ein neues Wohnbauprojekt in der Gemeinde.
- die am 29. April 2015 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.

- eine am 30. April 2015 stattgefunden Besprechung mit Michael Fritz, der als Wegwart in der Gemeinde tätig ist.
- die zwischen 04. und 12. Mai 2015 stattgefundenen konstituierenden Sitzungen der einzelnen Ausschüsse und Kommissionen in der Gemeinde Dalaas.
- die am 05. Mai 2015 stattgefunden Besprechung mit Peter Moosbrugger vom Amt der Vorarlberger Landesregierung bezüglich einem möglichen Ausbau und Asphaltierung des Radweges zwischen Dalaas - Erlenau und Sonnenkopf Parkplatz.
- eine am 11. Mai 2015 stattgefunden Besprechung mit der Spielgruppenleiterin Bettina Nessler. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen wird die Spielgruppe ab kommenden Herbst an vier Tagen geöffnet sein.
- eine am 12. Mai 2015 stattgefunden Besprechung mit der Raiffeisenbank Bludenz. Dabei ging es um ein mögliches Projekt das alte Bausubstanz (zum Verkauf und leer stehende Wohngebäude) von einer einheimischen Gemeinschaft (Genossenschaft, GmbH, Verein,...) gekauft und mit einheimischen Betrieben entsprechend renoviert werden, um diese dann an interessierte Wohnungswerber zu vermieten bzw. als Gästezimmer anzubieten.
- die am 12. Mai 2015 stattgefunden Aktion „Bienenweide“, welche gemeinsam mit den Kindern der VS Wald, dem Obst- und Gartenbauverein sowie Förster Martin Bertsch durchgeführt wurde. BGM Christian Gantner bedankt sich beim Obst- und Gartenbauverein und allen Mitwirkenden für die gelungene Aktion.
- die am 18. Mai 2015 stattgefunden Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.
- die am 19. Mai 2015 stattgefunden Jahreshauptversammlung der REGIO Klostertal.
- eine am 22. Mai 2015 stattgefunden Besprechung mit dem Krankenpflegeverein Klostertal - Arlberg.
- eine am 26. Mai 2015 stattgefunden Verhandlung betreffend einer geplanten Einlagerung von Felsausbruch (Arlbergtunnel) in Außerwald.
- die am 26. Mai 2015 stattgefunden Sitzung des Gemeindevorstandes. Dabei wurden unter anderem die Wohnungen der neuen VOGEWOSI - Anlage vergeben sowie im Zusammenhang mit dem § 60 Abs. 3 die Heizöllieferungen für die Gemeinde.
- die am 26. Mai 2015 stattgefunden Alpausschusssitzung.

B E S C H L Ü S S E

zu Punkt 2)

BGM Christian Gantner erläutert einleitend, dass im Zuge der konstituierenden Sitzung des Prüfungsausschusses am 11. Mai 2015 festgestellt wurde, dass mit Beschluss der Gemeindevertretung Willi Berthold als Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt wurde. Da es BGM Christian Gantner sehr wichtig ist das nicht der Vater des Gemeindekassiers im Prüfungsausschuss ist, wurde über seinen Vorschlag mit Klaus Studer gesprochen. Klaus Studer soll Willi Berthold als Mitglied des Prüfungsausschusses ersetzen. Klaus Studer wäre überdies bereit als Obmann des Prüfungsausschusses tätig zu sein. Vorbehaltlich des Beschlusses der Gemeindevertretung wurde Klaus Studer in der konstituierenden Sitzung des Prüfungsausschusses bereits als Obmann gewählt.

Daraufhin wird die Bestellung von Klaus Studer als Mitglied des Prüfungsausschusses der Gemeinde Dalaas anstelle des Mitgliedes Willi Berthold einstimmig beschlossen.

zu Punkt 3)

Der BGM Christian Gantner berichtet über den Antrag der Gemeinde Dalaas auf Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 1968 GB Dalaas von „Vorbehaltsfläche Sportplatz“ in „Baufläche Wohngebiet“. Dazu erläutert BGM Christian Gantner einleitend, dass die Firma „GRABHER - Der Baumeister“ zur Errichtung von Eigentumswohnungen bereits seit längerer Zeit einen Bauplatz in der Gemeinde Dalaas sucht. Da die Firma kein entsprechendes Privatgrundstück gefunden hat, trat diese an die Gemeinde für ein entsprechendes Grundstück heran. Dabei wurde als geeigneter Platz eine Fläche im Bereich des Tennisplatzes gefunden. Diese ist derzeit noch als Vorbehaltsfläche Sportplatz ausgewiesen. BGM Christian Gantner hat im Vorfeld mit dem Tennisclub bezüglich weiterem Bestand und Parkplatznutzung, aber auch mit den Feuerwehren und Harmoniemusik in Bezug auf Nutzung als Festplatz gesprochen. Diese hatten allseits keine Bedenken. Die Erschließung mit Wasser- und Kanal ist gegeben. Ebenso die Verkehrserschließung. Weiters liegt das Grundstück auch außerhalb des gefahrenrelevanten Bereiches der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Für einen späteren Verkauf bzw. eine weitere Nutzung ist vorgesehen eine größere Fläche als derzeit für den geplanten Verkauf unter TOP 4 notwendig, zu widmen. Nicht aber das gesamte Grundstück, da nicht alles bebaubar ist und derzeit der Tennisplatz noch voll genutzt und bewirtschaftet wird.

Auch im Bau- und Planungsausschuss wurde die Umwidmung und dessen Umfang ausgiebig beraten und einstimmig empfohlen.

Die Umwidmung wird nach ausführlicher Diskussion sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses einstimmig genehmigt. Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Dalaas wird nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 21.05.2015, Zl. 031/2/GemDa-05/2015, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, geändert.

zu Punkt 4a)

BGM Christian Gantner verweist einleitend nochmals auf Punkt 3) und erläutert, dass in der Gemeinde Dalaas der Bedarf an Wohnungen kräftig anhaltend sehr groß ist. Mit der VOGEWOSI-Anlage wurde bereits ein wichtiger Schritt gesetzt. Diese Wohnungen sind allerdings Mietwohnungen und nicht für jedermann nutzbar. Das gegenständliche Grundstück hat eine Gesamtfläche von ca. 1.200 m². Davon sind ca. 1.000 m² ebene Fläche und im südseitigen Bereich ca. 200 m² steile Böschung. Im Bau- und Planungsausschuss wurde umfangreich über Ausmaß und Grundstückspreis beraten. Da die Böschung baulich nicht voll nutzbar ist, empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig die Gesamtfläche zu einem Mischpreis von € 82,00/m² zu verkaufen.

GV Leopold Berthold informiert sich, ob für den Platz bzw. die Wohnungen eine Widmung bzw. Nutzung als Ferienwohnung vorgesehen ist. Dazu erklärt BGM Christian Gantner dass weder die gewidmete Fläche noch die Wohnungen später für Ferienwohnungen vorgesehen oder zugelassen werden. Dies war auch in den Vorgesprächen mit der Firma „GRABHER - Der Baumeister“ nie ein Thema, und es sind bereits mehrere einheimische Interessenten für die Wohnungen vorgemerkt.

Nach kurzer Diskussion wird der Verkauf einer Teilfläche des GST-Nr. 1968 im Ausmaß von ca. 1.200 m² entsprechend der Endvermessung an die Firma „GRABHER - Der Baumeister“, Schlossplatz 2, 6845 Hohenems zu einem Quadratmeterpreis von € 82,00 mehrheitlich 16:1 beschlossen.

zu Punkt 4b)

BGM Christian Gantner erklärt einleitend, dass es sich dabei um eine 73 m² große, keilförmige Restfläche zwischen dem unter Punkt 4a vermessenen und verkauften Grundstück sowie dem bereits bestehenden Grundstück von Gabriele Höllmüller handelt. Diese Teilfläche wird bereits von Gabriele Höllmüller als Gartenfläche genutzt und wäre eine sinnvolle Erweiterung ihrer bisherigen Grünfläche.

Im Bau- und Planungsausschuss wurde umfangreich über den Verkauf und den Grundstückspreis der Restfläche beraten. Da es sich um eine Restfläche zur Garten- und Rasennutzung handelt, empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig diese Restfläche zu einem Preis von € 20,00/m² zu verkaufen.

Nach kurzer Diskussion wird der Verkauf einer Teilfläche des GST-Nr. 1968 im Ausmaß von ca. 73 m² entsprechend der Endvermessung an Frau Gabriele Höllmüller, Götttschlig 3, 6752 Wald am Arlberg zu einem Quadratmeterpreis von € 20,00 mehrheitlich 16:1 beschlossen.

zu Punkt 5)

BGM Christian Gantner erläutert einleitend über das Ansuchen von Josef Heuberger um den Kauf einer Teilfläche des GST-Nr. 1983/8. Es handelt sich dabei um einen Streifen zwischen den Wohnhäusern von Milena und Werner Tscholl sowie Gitta Nenning und befindet sich im unmittelbaren Anschluss an das Grundstück von Josef Heuberger im Ortsteil Gasura. Die Teilfläche ist ein ca. 10 m breiter Ausläuferstreifen eines gemeindeeigenen Grundstückes, welches für die Gemeinde derzeit nutzlos ist. Diese Teilfläche wurde auch den umliegenden Grundstücksnachbarn zum Verkauf angeboten. Diese zeigten keinerlei Interesse.

Im Bau- und Planungsausschuss wurde umfangreich über den Verkauf und den Grundstückspreis der Teilfläche beraten. Da es sich ebenfalls um eine Restfläche zur Garten- und Rasennutzung handelt, empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig diese Restfläche zu einem Preis von € 20,00/m² - analog dem Kaufpreis von Frau Gabriele Höllmüller - zu verkaufen.

Nach kurzer Diskussion wird der Verkauf einer Teilfläche des GST-Nr. 1983/8 (neu 1983/17) im Ausmaß von 237 m² entsprechend der Endvermessung an Herrn Josef Heuberger, Gasura 157, 6752 Wald am Arlberg zu einem Quadratmeterpreis von € 20,00 einstimmig beschlossen.

Punkt 6)

BGM Christian Gantner erläutert einleitend umfangreich, dass beim Dach des Kristbergsaales Undichtigkeiten im Bereich der Verbindung zwischen Schneefangrechen und Dachfälzen festgestellt wurden. Dabei wurde auch die Gewährleistungsfrist geprüft. Diese kann in diesem Falle nicht zur Anwendung gebracht werden. Um größeren Schäden am Dach vorzugreifen, sollte dieses in den Sommerferien umfangreich saniert werden.

Dazu wurden fünf Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wovon drei tatsächlich ein Angebot gelegt haben. Diese wurden im Gemeindevorstand geöffnet und lauten wie folgt:

Spenglerei Fritz, Bludenz	€ 56.059,31 netto
Spenglerei Küng, Ludesch	€ 62.553,86 netto
Peter Dach, Koblach-Götzis	€ 76.893,44 netto

Die Förderung vom Land Vorarlberg für die notwendige Sanierung betragen 62 %. Der Gemeindevorstand empfiehlt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten an den Bestbieter.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung die Vergabe der Spenglerarbeiten zur Sanierung des Daches beim Kristbergsaal an den Bestbieter, die Firma Spenglerei Fritz, Bludenz einstimmig beschlossen.

zu Punkt 7)

BGM Gantner Christian erklärt einleitend die Werdegang der geplanten touristische Verbauung des Schleckerareals im Ortsteil Innerwald. Aus bautechnischen Gründen (Stromleitung ÖBB) wurde eine Änderung der ursprünglich geplanten Anlage notwendig. Dazu wurde auf die ausführliche Chronologie der 34. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses (Beilage zu Punkt 7) verwiesen. Über Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses soll dem Projektanten ein Optionsvertrag angeboten werden. Der Optionsvertrag dient dazu, dem Projektanten eine grundsätzliche Bereitschaft zur Realisierung zu signalisieren, damit dieser die weiteren Bewilligungsschritte unternehmen kann. Ein Entwurf des Optionsvertrag wurde der Einladung zur Sitzung beigelegt. Der Vertrag wird nur schlagend, wenn das Projekt „06022015“ realisiert wird.

GV Walter Bilgeri regt an, den Optionsvertrag auf eine Vertragslaufzeit von 1 Jahr zu verkürzen. Dieser soll sich bei entsprechenden Projektfortschritten (zB.: Einreichplanung,...) automatisch um 1 Jahr verlängern. Weiters wird es für wichtig erachtet, dass auch die Definition des Betreibers sowie dessen Rechtsnachfolger klar geregelt werden. Damit soll verhindert werden, dass ein Schlupfloch durch eine mögliche Umstrukturierung des Betreibers zur Ausflucht aus den Vereinbarungen entsteht.

GV Leopold Berthold erläutert den elf neuen Gemeindevertretern aus seiner Sicht den Werdegang um die geplante touristische Verbauung des Schleckerareals und bringt dabei vor, dass für das damals vorgestellte Projekt von Astrid Berthold immer noch eine gesicherte Finanzierung steht und dieses über keine Zweitwohnsitze verfüge.

GR Willi Berthold teilt als Obmann-Stellvertreter des Bau- und Planungsausschusses mit, dass das neu vorgelegte Projekt ausführlich im Bau- und Planungsausschuss beraten wurde. In diesem waren ursprünglich 40 % Zweitwohnsitze vorgesehen und wurde negativ beurteilt. Daraufhin wurde das Projekt noch einmal überarbeitet und die Zweitwohnsitze im nun vorgebrachten Projekt auf 19 % gesenkt. Der Bau- und Planungsausschuss ist einstimmig der Meinung, dass das aktuell vorgelegte Projekt das bisher beste für diesen Standort ist.

Daraufhin wird nach ausführlicher Diskussion der Abschluss des vorgelegten Optionsvertrages für das Projekt „06022015“ vom 22. Mai 2015 mit dem Zusatz der Verkürzung der Vertragslaufzeit auf 1 Jahr (mit automatischer Verlängerung um 1 weiteres Jahr wenn Projektfortschritte vorgelegt werden), sowie der Ergänzung „des Projektanten und dessen Rechtsnachfolger“ mehrheitlich 15:2 beschlossen.

zu Punkt 8)

Die Niederschrift der 1. Sitzung vom 22. April 2015 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 9) Berichte und Allfälliges

- a) BGM Christian Gantner bedankt sich beim Verein der Kärntnern und Steirern, die auch dieses Jahr wieder am 1. Mai 2015 das Maibaumfest abgehalten haben.
- b) BGM Christian Gantner bedankt sich bei den Verantwortlichen des FC-Klostertal für die gelungene Organisation des diesjährigen Pfingstturnieres am 24. Mai 2015.
- c) BGM Christian Gantner bedankt sich bei der Pfarre Dalaas für die Organisation und Durchführung des Orgelkonzertes am 24. Mai 2015.
- d) VBGM Martin Burtscher schlägt vor, die ersten zwei Ersatzgemeindevertreter bei den zukünftigen Gemeindevertretungssitzungen als „Zuhörer“ einzuladen, damit diese bei einem Einsatz als Ersatzmitglied auch immer auf dem aktuellen Stand sind. Dies wird vom Bürgermeister sehr begrüßt und für zukünftigen Einladungen vorgemerkt.
- e) VBGM Martin Burtscher erkundigt sich über die Zuständigkeit für die Friedhofsgestaltung in Dalaas. Hier wären einige Pflegemaßnahmen nötig. BGM Christian Gantner wird sich diesbezüglich um ein konstruktives Gespräch mit den Verantwortlichen der Pfarre Dalaas bemühen. GV-Ersatz Alexandra Kapeller teilt in ihrer Funktion als Mitglied des Pfarrkirchenrates mit, dass seitens der Pfarre bereits die Erneuerung der Urnengräber sowie die Erneuerung der Turmelektrik beschlossen wurden. Für weitere Investitionen würden die finanziellen Mittel nicht ausreichen. Dazu teilt BGM Christian Gantner mit, dass die Gemeinde Dalaas bei Investitionen der Pfarre auf Antrag eine Förderung von 15 % der Kosten in Aussicht stellen könnte. GV Klaus Studer gibt zu bedenken, dass sich durch die Baufälligkeiten möglicherweise Personen beim Friedhofsbesuch verletzen könnten.
- f) OV Claudia Margreitter weist darauf hin, dass die Grillstelle am Radweg in Außerwald in letzter Zeit keinen gepflegten Eindruck mehr macht. Dies wäre umso wichtiger, da der Weg nicht nur von Einheimischen sondern auch von Gästen stark frequentiert werde und somit auch einen touristischen Zweck verfolgt. BGM Christian Gantner wird sich dies zur Besichtigung und Erledigung vormerken.
- g) VBGM Martin Burtscher berichtet, dass beim Bahnhofweg in Dalaas vom Bahnhof über die Brücke zum Obermarias wieder verstärkt Unebenheiten und Schlaglöcher aufgetreten und entsprechende Aufschüttungen notwendig sind. Dies wird zur Erledigung vorgemerkt.
- h) VBGM Martin Burtscher erkundigt sich, ob die Straßenmarkierung „Achtung Kinder“ und „Andere Gefahren“ auf den Gemeindestraßen wieder erneuert werden könnten. Dazu erklärt BGM Christian Gantner, dass dies bereits in Auftrag gegeben wurde und in den kommenden Tagen wieder neu markiert werden.
- i) OV Claudia Margreitter findet es positiv dass der Sonnenkopfparkplatz aufgeschüttet wurde. Sie erkundigt sich ob es möglich wäre für die Jugendlichen, die dann dort wieder den geplanten Jugendraum nutzen werden, ein Ausgang vom Fußweg zwischen Arlbergstraße und Sonnenkopf zum geplanten neuen Standort des Jugendraumes zu errichten, damit sie nicht auf der Zufahrtsstraße zum Sonnenkopf gehen müssen. BGM Christian Ganter klärt ob ein geeigneter Ausgang auf Höhe des geplanten Jugendraumes errichtet werden kann.
- j) GV Willi Berthold regt an, die Schlaglöcher beim Kristbergparkplatz wieder zu beheben. Dazu teilt BGM Christian Gantner mit, dass dies jeden Frühling gemacht wird.
- k) GV Leopold Berthold erkundigt sich über die Zuständigkeit der Vergabe für die Aufschüttung des Sonnenkopfparkplatzes. Seines Wissens nach würde anderswo für das einbauen von Schüttmaterial dem Grundbesitzer ein Entgelt bezahlt. Er vertritt die Ansicht, dass mit der Beauftragung die Gemeindevertretung befasst werden hätte sollen. Dazu erklärt BGM Christian Gantner dass der Zugang zu diesem Projekt ursprünglich ein ganz anderer war. Bereits in der Vergangenheit wurde mehrfach der Wunsch im Bau- und Planungsausschuss geäußert, den Platz aufzuschütten um ihn besser nutzbar zu machen. Dies wurde bei mehreren Firmen auch so deponiert. Aus diesem Grund kam die Firma Kessler Transporte, Klösterle mit diesem Deponieprojekt

auf die Gemeinde zu. Durch die Aufschüttung muss der Kanal zusätzlich erhöht und gesichert werden. Weiters wird am Rande des Platzes ein Damm aufgeschüttet. Dieser gilt als wesentlicher Lärmschutz für die umliegende Bevölkerung gegenüber der Schnellstraße S 16, sowie als Lärm- und Sichtschutz für den zukünftig geplanten Jugendraum. Weiters gibt sich daraus eine wesentlich bessere Nutzung als Parkplatzes auch zu anderen Zwecken. Es fanden mehrmals Beratungen dazu im Bau- und Planungsausschuss statt. Dabei ist festzuhalten, dass für die Gemeinde keinerlei Kosten für die anfallenden Arbeiten entstehen. GV Severin Bickel berichtet, dass der Parkplatz im ursprünglichen Zustand im Winter kaum nutzbar war, da durch die steile Erschließungsstraße die Gäste sich nicht getraut haben den Parkplatz zu befahren. Darum wurde auf der Zufahrtsstraße geparkt, wodurch es durch die Verengung öfter zu gefährlichen Situationen im Verkehr kam.

- l) GV Leopold Berthold bezieht sich auf ein Mail von BGM Christian Gantner vom 03. April 2015 an die neu gewählten Gemeindevertretungsmitglieder und findet es nicht angemessen, dass BGM Christian Gantner nicht mit allen Mitgliedern darüber beraten hat wer Vorstandsmitglied und Ortsvorsteher machen könnte. Seiner Meinung nach hätte man mit allen Mitgliedern offen darüber reden müssen, dies wäre der Mehrheitswahl - Gedanke gewesen. Auch die Aufteilung der Mitglieder im Gemeindevorstand auf Dalaaser und Waldner findet er nicht korrekt. Dazu erklärt BGM Christian Gantner dass es seine Aufgabe als Gemeindevorstand ist, die konstituierende Sitzung entsprechend vorzubereiten. Dabei war für ihn der Wählerwille sehr wichtig und ausschlaggebend. Deshalb wurden auch Gespräche primär mit jenen acht Gemeindevertretern getätigt, welche auch am meisten Stimmen bei der Wahl bekommen haben. Dies auch deshalb, damit niemand bei der konstituierenden Sitzung öffentlich das Gesicht verliert. Darum wurden auch alle vorab per Mail informiert. Ebenso wurde noch ein ausführliches persönliches Gespräch mit GR Klaus Studer in dieser Sache geführt. GR Willi Berthold räumt ein, dass bei der konstituierenden Sitzung jeweils die Frage nach weiteren Vorschlägen gestellt wurde und jeder noch einen Vorschlag bringen hätte können, dies war jedoch nicht der Fall.
- m) GV Walter Bilgeri findet die Lösung mit der Aufschüttung des Sonnenkopfparkplatzes sehr gut. Er regt an, mit den zuständigen Entscheidungsträgern der Sonnenkopfbahn zu besprechen dass dieser Platz zukünftig als Parkplatz für die Busse genutzt werden soll. Diese könnten die Fahrgäste in der Nähe der Sonnenkopfbahn aussteigen lassen und dann beim neuen Parkplatz parkieren. Dann wären viele PKW-Parkplätze für Familien im Nahbereich der Sonnenkopfbahn nutzbar. Außerdem wünscht er eine bessere Einbindung des Schibus (Ausstieg näher ev. bei der Talstation).

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mario Hartmann

BGM Christian Gantner